

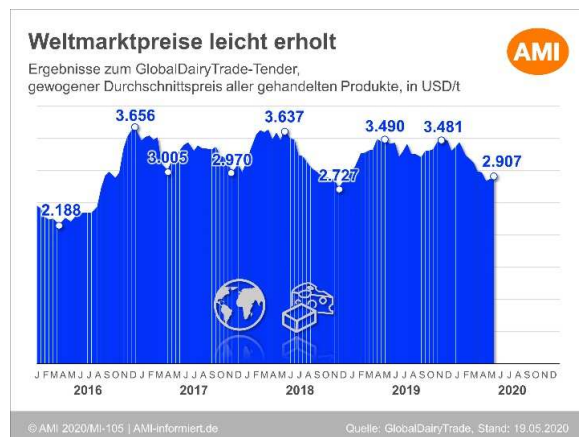
DBV-Milch-Report

Markt

Das Milchaufkommen ist nahe am saisonalen Höhepunkt. Die Anlieferung lag zuletzt um 0,5 % über dem Niveau der Vorjahreswoche. Beim weißen Sortiment gibt es eine gute Nachfrage und umfangreiche Bestellungen aus dem Food-Service. Bei abgepackter Butter ist die Nachfrage zur Spargelsaison und nach den Preissenkungen im LEH derzeit gut. Die Molke- reiabgabepreise sind stabil. Ebenso ist die Nachfrage nach Blockbutter gut bei erneut festeren Preisen. Am Markt für Käse ist die Nachfrage anhaltend gut, insbesondere für Schnittkäse seitens des LEH. Im Food-Service ist wieder ein zunehmender Bedarf zu verzeichnen, allerdings momentan keine Rückkehr zum normalen Niveau. Das Kaufinteresse aus Südeuropa hat sich leicht belebt. Die Preise sind anhaltend sehr uneinheitlich.

DBV-Vizepräsident im Austausch mit IG-Milch

DBV-Vizepräsident Schmal tauschte sich diese Woche mit den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Genossenschaftliche Milchwirtschaft aus. Thema war die Marktlage sowie der Umgang der Molkereien mit selbiger. Einigkeit bestand darin, dass zentrale staatliche Instrumente der Produktionssteuerung keine befriedigende Wirkung erzielen. Jedoch wird im Moment deutlich, dass eine molkereindividuelle Reduktion der Anlieferung hilfreich ist, wenn damit in den Molkereien schlechte Verwertungen reduziert werden. In diesem Bereich und bei der Etablierung von Preisabsicherungselementen hinken die deutschen Molkereien hinterher. Staatliche Vorgaben können aus Sicht des DBV nur dann ein Weg sein, wenn aus dem Sektor heraus keine passenden Modelle auf den Weg gebracht werden.



Weiterentwicklung von QM-Milch auf dem Weg

Die Vertreter der Wertschöpfungskette Milch bekennen sich in einer gemeinsamen Absichtserklärung zur Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems QM-Milch. Unterzeichner sind die Vorsitzenden und Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels und von QM-Milch mit seinen Trägerverbänden DBV, DRV und MIV. Details unter: www.qm-milch.de/presse/aktuelles

Landwirtschaft in der Corona-Krise stärken

Das DBV-Präsidium hat Forderungen für Anpassungen erhoben, um der Systemrelevanz der Landwirtschaft gerecht zu werden. Der DBV fordert u. a. ein Moratorium für kostenintensive Auflagen und eine stabile Finanzierung der GAP. Außerdem soll die Risikovorsorge über steuerliche Gewinnrücklagen und Mehrgefahrenversicherungen gestärkt werden. Details unter: <https://bit.ly/2zYdQyr>

Bei Magermilchpulver ist die Nachfrage belebt und es gibt Anfragen für kurz- und langfristige Termine. Die Preisfindung für späte Termine ist schwierig. Für Lebensmittel- und Futtermittelware sind die Preise fester. Am Markt für Vollmilchpulver ist die Lage ruhig bei festeren Preisen. Molkenpulver ist begrenzt verfügbar bei stabilen bzw. festeren Preisen. (AMI, ZMB)

